

SOZIAL GERECHT – aus Respekt vor der Zukunft!

Zukunft wird jetzt und hier gemacht, in unserer Gemeinde, in unserem Land, in Europa!

Wie wir und unsere Kinder morgen leben – entscheidet sich hier und heute:

- Eine gerechte, solidarische Gesellschaft – ein unterstützender, gut funktionierender Staat,
- öffentliche Investitionen in Bildung und Infrastruktur, eine kraftvolle Wirtschaft,
- solidarisch gegen Krieg, Gewalt und polemische Hetze – für zukunftsfähige Arbeitsplätze und der
- Kampf gegen den Klimawandel,

das gehört alles zusammen. Es geht um eine lebenswerte, menschliche und soziale Zukunft und eine Gesellschaft des Respekts, in unserer Gemeinde, in unserem Land, in einem souveränen Europa, in der Welt.

Deswegen SPD – aus Respekt vor unserer gemeinsamen Zukunft.

INNOVATIV wohnen, bauen, leben

Um auch zukünftig in wirtschaftlicher, sozialer und städtebaulicher Hinsicht eine lebenswerte Ortsgemeinde zu bleiben, müssen wir uns dem demografischen Wandel stellen! Wir müssen unsere Lebensbedingungen im Ort so gestalten, dass wir auch in Zukunft in Kirchentellinsfurt gut wohnen können.

- **Bezahlbare Wohnungen** sind ebenso wichtig wie Wohnen und **Pflege im Alter!**
- Mit den von uns mit initiierten Projekten „Wohnen und Leben im Alter“ (Generationen-Netzwerk), Quartiersentwicklung, Fair Trade-Town, **sozialer Geschosswohnungsbau** mit Kreisbau- und Postbaugenossenschaft sind bereits wichtige Weichen gestellt.
- Helfen Sie – mit Ihrer Stimme für uns – diese Projekte weiterzubringen.
- Es ist gut zu sehen, wie unsere beharrliche und intensive Arbeit im Gemeinderat Früchte trägt.

ZUKUNFTSFÄHIG Arbeit und Wirtschaft

Der Erhaltung und Sicherung unserer Arbeitsplätze am Ort gilt unsere größte Aufmerksamkeit.

- Wir stehen für eine **nachhaltige und behutsame An- und Umsiedlung von Klein- und Mittelbetrieben** auf unserer Gemarkung im Tal und auf der Höhe ohne neuen Freiflächenverbrauch.
- Mahden I entwickelt sich zum Erfolgsmodell, an dem sehr gut der Wandel der Industrie, hin zur Industrie 4.0 beobachtet werden kann: **Branchen-Mix!**
- Es war die richtige Entscheidung für unseren Ort, dass wir uns ausschließlich für Mahden I eingesetzt haben.

ATTRAKTIVER öffentlicher Nahverkehr

Die Mobilität in unserer Gesellschaft ist im Wandel. Dieser Wandel wirkt sich auch auf unseren Ort aus.

- In den letzten fünf Jahren haben wir die **Anbindung an den Reutlinger Stadtverkehr** durch die Quartiersanbindung über Pliezhausen, Altenburg und Rommelsbach vorangebracht. Wir treten für ihren weiteren Ausbau und die Anbindung an unseren Bahnhof ein.
- Unser **Bahnhof wird eine wichtige Haltestelle** im Netz der geplanten Regionalstadtbahn sein und dazu beitragen, dass wir alle umweltschonend und nachhaltig auch ohne eigenes Auto mobil sein können. Wir wollen darum am Bahnhof einen überdachten geschützten Wartebereich, übersichtliche Fahrpläne und aussagekräftige Informationen über Linien und Taktung im ÖPNV, die **für alle am Ort verständlich** sind.
- Die Einführung des Teil-Auto-Konzepts und die Überlegungen und Planungen zum Bürgertaxi oder Bürgerbus sollen den **ÖPNV erweitern, stärken** und attraktiver machen.
- Wir sind sehr froh, dass das von uns mit initiierte Projekt des Bürgertaxis nun endlich umgesetzt wird, und werden es mit Rat und Tat begleiten und unterstützen.

MITEINANDER lernen

Wir treten für mehr Bildungsgerechtigkeit ein und werden uns weiterhin für unsere Graf-Eberhard-Gemeinschaftsschule stark machen. Diese zukunftsweisenden Investitionen lohnen sich:

- Unsere Schule bleibt konkurrenzfähig, mit überschaubarer Größe und auch für die angrenzenden Gemeinden **ein zentraler, attraktiver Lernort**. Wir alle wissen, dass Eltern für ihr Kind nur die beste Schule wählen.
- Die Weiterentwicklung zur Ganztageschule in der Grundschule orientiert sich an ganzheitlicher Bildung sowie den Bedürfnissen der Eltern und ist Voraussetzung für eine Schule der Zukunft.
- Wir fördern an unserer Schule die **vernetzende Schulsozialarbeit**.

SPD IN KIRCHENTELLINSFURT

ERFOLGREICH vernetzen und beteiligen

Eine gute Bürgerbeteiligung ist das A und O einer attraktiven Gemeinde. Vor Ort erleben wir eine Vielfalt an Ideen, die geprägt sind durch alle Generationen, das Engagement der Vereine und den kulturellen Buntklang.

- **Generationen-Netzwerk:** Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger fühlen sich angesprochen und eingebunden und initiieren generationenverbindende Projekte.
- Wir haben uns von Beginn an am Projekt „Wohnen und Leben im Alter“ beteiligt und fordern eine ganzheitliche Sozialraum-Planung mit einer guten Vernetzung aller örtlichen Akteure.
- **Jugendbeteiligung + Jugendhaus:** Wir setzen uns für einen Planungsstart in 2024 ein und fördern das Zusammenwirken der Jugendlichen mit freiwilligen Unterstützern unter professioneller Bauleitung. Wir unterstützen regelmäßige Jugendforen, um den Belangen der Jugend Gehör zu verschaffen.
- **Vereinsleben:** Wir setzen uns für die Förderung der örtlichen Vereine ein, die über den finanziellen Zuschuss hinausgeht. Die von uns mit initiierte Generationen-Projektstelle soll über den Projektzeitraum hinaus die Vereinsarbeit nachhaltig stärken.
- **Campus Martinshaus:** Der geplante Pflegeneubau ist dringend notwendig. Die Planung und Realisierung des Campus muss umgehend weitergeführt werden mit dem Ziel, **bezahlbare Pflegeplätze** zu schaffen. Auch geeignete Kurzzeitpflegeplätze werden bei uns stark nachgefragt. Darüber hinaus muss der Campus Martinshaus zu einer **generationsübergreifenden Begegnungsstätte** werden.
- Wir begegnen Zugewanderten und Geflüchteten auf Augenhöhe und heißen sie im Dorfleben willkommen. Die Vereine leisten bereits wertvolle Arbeit zur Integration.

VIELFÄLTIG kulturelles Leben

Kultur stärkt das Miteinander:

- Nicht nur das wirtschaftliche und soziale Erscheinungsbild, sondern auch das kulturelle **erhöhen die Attraktivität und das Ansehen** einer Gemeinde.
- Deshalb ist es wichtig, sämtliche Kulturschaffende, sowohl in den Vereinen als auch Professionelle und Laien durch Räumlichkeiten und finanzielle Mittel der Gemeinde zu unterstützen.
- Wir wollen ein Kulturkonzept, das die vielseitigen kulturellen Angebote in Kirchentellinsfurt erfolgreich fördert und koordiniert.
- Alle Bürgerinnen und Bürger aus Kirchentellinsfurt sollen **das Schloss als „ihr“ Haus** nutzen und besuchen können. Wir setzen uns für eine konsequente **Weiterentwicklung der Konzeption des Schlossmuseums sowie des gesamten Schlosses** ein, einschließlich einer Veranstaltungsvielfalt und **preisgünstigeren Raumnutzung**.

NACHHALTIG Natur- und Klimaschutz und Erholung

- Bei der Erschließung neuer Baugebiete muss eine **Wärmeplanung sicherstellen**, dass ausschließlich regenerative Energien zum Einsatz kommen.
- Ein **mehrstufiges Konzept zur Ermittlung von hohen Energiesparpotenzialen** sollte es allen Hausbesitzern in Kirchentellinsfurt ermöglichen, entsprechende Sparpotenziale zu realisieren.
- Die Bundesgartenschau entlang der Echaz bietet die Chance einer **naturnahen Umgestaltung** des Echaz-Ufers. Das Neckarufer Richtung Altenburg sollte noch mehr naturnah gestaltet werden, bis hin zu einer **Querung für Fußgänger und Fahrradfahrende** über eine Brücke unterhalb der Kläranlage. Damit könnte der Freizeitwert unserer Gemeinde erheblich verbessert werden.
- Zur zukünftigen Nutzung des Speicherbeckens, des Pumpspeicherkraftwerks, sollte eine **Machbarkeitsstudie** erstellt werden, die neben einer wirtschaftlichen Weiternutzung auch die Möglichkeit einer Steigerung der Biodiversität des Areal einbezieht.
- Die Neuverpachtung von gemeindeeigenen Flurstücken sollte an vertretbare Auflagen zum **Erhalt der Biodiversität der Pachtflächen** gebunden werden.

Herausgeber: SPD Ortsverein Kirchentellinsfurt, Vorsitzende Petra Kriegeskorte, Am Weiherrain 2, 72138 Kirchentellinsfurt
Herstellung: Malwicks Kreativwerkstatt, Mössingen · Dieser Flyer wurde klimaneutral gedruckt.

SPD Kirchentellinsfurt



www.spd-ortsverein-kirchentellinsfurt.de

Gemeinderatswahl 2024

SPD



© U. Weber

Am **9. Juni 2024** können Sie mit uns die Weichen für die Zukunft unserer Gemeinde Kirchentellinsfurt stellen.

Wir freuen uns auf den Austausch und laden herzlich ein! s.o. SPD-Website

26.4. und 17.5. jeweils 16.00-18.00 Uhr:
K'furter Kaffeerösterei Roastbears entdecken und schmecken :-)) Im Gäble 25

3.5. und 17.5. jeweils 13.00-16.00 Uhr:
Haben Sie Fragen? Wir sind am Infostand auf dem Rathausplatz für Sie da!

11.5. von 12.00-16.00 Uhr:
Start Richard-Wolf-Halle (mit Rad oder PKW): Erkundungstour auf den Spuren des Künstlers und Sozialdemokraten Günter Hildebrand

Im Gemeinderat stehen wir auch zukünftig für:

- generationsübergreifendes Miteinander,
- soziales Engagement und breite Bürgerbeteiligung
- Transparenz in der Entscheidungsfindung,
- Förderung von Arbeitsplätzen und nachhaltiges Wirtschaften.



**Wählen Sie uns in den Gemeinderat.
Mit Ihrer Stimme sorgen Sie für Kontinuität und generationengerechte Politik.**



© H. Weber

SPD Kirchentellinsfurt

Unsere Kandidatinnen/Kandidaten



Mathias Kessler

Mühlbergstr. 11, 57 Jahre, verheiratet, 2 Kinder (24 und 26 Jahre)
Schulleiter an der Graf-Eberhard-Schule hier in Kirchentellinsfurt

Mir liegt das Thema einer generationenübergreifenden Bildung in besonderer Weise am Herzen, sowie die Möglichkeiten einer echten politischen Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an politischen Prozessen. Miteinander sprechen und aufeinander hören ist die Grundlage für ein modernes Zusammenleben in dem Menschen untereinander und für gemeinsame Projekte Verantwortung übernehmen. Dazu gehören ebenso die Stärkung inklusiver Angebote, der Ausbau von bezahlbaren und innovativen Wohnprojekten sowie eine klare Orientierung an ökologischer Nachhaltigkeit.



Linda Beer

Bahnhoftüweg 11, 40 Jahre, verheiratet, 3 Kinder (6, 8, 10 Jahre)
Geschäftsführerin im Förderverein in der FHG Betzingen, ehrenamtlich tätig im Waldkindergarten, als Handball-trainerin im CVJM und als Elternbeiratsvorsitzende an der GES

Meine ganz persönlichen Herzensprojekte, die ich zukünftig als SPD-Gemeinderätin für ein bestmögliches lebenswertes, integratives und soziales Miteinander in unserem schönen Kirchentellinsfurt weiterentwickeln möchte, sind: Das Generationen-Netzwerk, nebst Bürgertaxi und dem Schlosscafé „Lebendiges Alter“, sowie die Etablierung des Ehrenamtes als unverzichtbares, unterstützendes Element der, für mich, besonderen Kirchentellinsfurter Vereinswelt: Sinnstiftend – Erfüllend – Bereichernd!



Michael Hanser

Peter-Imhoff-Str. 11, 55 Jahre, verheiratet, 3 Kinder (15, 18 und 21 Jahre)
Verkaufsleiter, Kassier im Verein Turnhalle Kirchfeldstraße

Für mich ist als zukünftiger SPD-Gemeinderat aktives Zuhören ein Schlüssel für eine gerechte, faire Diskussion, in der alle Meinungen zählen. Nicht nur die lauten Stimmen dürfen gehört werden. Eine große Vielfalt zeichnet unsere lebendige und lebenswerte Gemeinde Kirchentellinsfurt aus: Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren, Unternehmer und Arbeitnehmer, Kirchner und Zugezogene, ein buntes Vereinswesen mit vielen Ehrenamtlichen, Entwicklung, Fortschritt und Naturschutz. Mit Toleranz möchte ich zu nachhaltigen Entscheidungen zum Wohle Aller beitragen – gegen Schwarz-Weiß-Denken und Lobbyismus Einzelner.



Marcus Fuhrich

Neue Steige 42/3, 47 Jahre, verheiratet, 3 Kinder,
Schulleiter HAP Grieshaber Gymnasium Reutlingen

Ich möchte mich gerne zum Wahl unserer Gemeinde einbringen. Werte wie Vielfalt und Toleranz sowie ein verständnisvolles Miteinander sind mir besonders wichtig. Gerne würde ich Kirchentellinsfurt fußgänger- und radfahrerfreundlicher machen. So sollte gerade der Bereich um das Rathaus autofrei werden und so die Lebensqualität aller BürgerInnen sowie die Sicherheit der vielen SchülerInnen und Kindergartenkinder, die dort täglich entlanglaufen, erhöht werden.



Stephan Mirbach

Im Taubenacker 17, 51 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Oberstudienrat, Gymnasiallehrer in Sindelfingen
Ehem. ehrenamtlicher Betreuer der Handball Jugendmannschaften des CVJM Kirchentellinsfurt

Als dreifacher Familienvater und Lehrer gilt mein besonderes Interesse den Bereichen Jugend, Familie und Bildung, sowie der Integration ausländischer Mitbürger und Mitbürgerinnen in unserer Gemeinde. Darüber hinaus finde ich eine effektive und umfangreiche Betreuung von Klein- und Schulkindern wichtig und notwendig, um eine lebendige und familienfreundliche Gemeinde für alle Generationen zu gestalten und erhalten. Außerdem möchte ich mich weiterhin für eine bessere öffentliche Verkehrsanbindung an die Städte Tübingen und Reutlingen einsetzen.



Vitus Geiger

Villastr. 26, 27 Jahre, BWL-Logistiker

Im Jahre 2016 mit 19 Jahren hat es mich zur Sozialdemokratie gezogen, ich wollte politisch aktiv sein und mehr für unsere Demokratie tun als wählen zu gehen. Seither bin ich einer der größten Mitglieder der SPD, natürlich meine ich damit meine Körpergröße von 2,05m. In Kirchentellinsfurt lebe ich seit zwei Jahren und zuvor in Eningen u.A.. In meinem dualen Studium zum BWL-Logistiker habe ich in Mannheim und Hamburg gewohnt und danach beruflich in Frankfurt. Mittlerweile arbeite ich im Außendienst für einen spanischen Pflanzennährstoffproduzenten im ökologischen Landbau. Politisch interessiere ich mich besonders für lokale Projekte und Herausforderungen, Außenpolitik, Landwirtschaft → Umwelt sowie für Drogenpolitik.



Emilie Mirbach

Im Taubenacker 17, 45 Jahre, verheiratet, 3 Kinder,
Gymnasiallehrerin und Yoga-Lehrerin

Ich bin Französin, lebe aber seit 25 Jahren in Deutschland und wohne seit 2006 mit meinem Mann und unseren mittlerweile drei Kindern hier in Kirchentellinsfurt. Als Mitglied des Gemeinderates würde ich mich für die Belange unserer ausländischen Mitbürger und Mitbürgerinnen einsetzen. Sowohl im bildungs-politischen als auch im kulturellen Bereich würde ich hier meinen Schwerpunkt setzen und Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft zusammenbringen.



Tobias Wallburg

Kronenstr. 5, 46 Jahre, geschieden, 2 Kinder (11 Jahre), Elektrotechniker Ehrenamtlich aktiv in der Schule, ehemals im der Jungenarbeit der AWO und im Förderkreis Pro Mukovizidose Stuttgart e.V.

Ich setze mich für die Stärkung der sozialen Demokratie ein und will dadurch das Leben in Kirchentellinsfurt bereichern. Dazu gehört durch die Förderung von generationenübergreifenden Themen wie Kindergarten, Schule, Vereine und durch kulturelle Vielfalt eine lebenswerte Gemeinde zu gestalten. Die Entwicklung der Nahhaltungsmöglichkeiten und der lokalen Unternehmen spielt hierfür eine große Rolle. Für ein nachhaltiges K'furt ist bezahlbarer Wohnraum, ein verlässlicher Personennahverkehr, die Erweiterung des Radwegenetzes und ein Umdenken in unserer Wegwerfgesellschaft erforderlich.



Rolf Witzemann

Akazienweg 6, 72 Jahre, verheiratet, 3 erwachsene Kinder,
Bauingenieur i.R.

Dafür stehe ich: Gerechtigkeit, Solidarität und Gleichberechtigung im Vertrauen auf Freiheit und Eigenverantwortung aller Menschen innerhalb unserer Gemeinschaft. Im Falle meiner Wahl setze ich mich im Gemeinderat besonders ein für: 1. die Bedürfnisse der Kinder, Jugendlicher, junger Familien, behinderter und älterer Menschen in unserer Gemeinde, 2. die im Vergleich sehr gute gemeindliche Infrastruktur in Kirchentellinsfurt unter gegebenen Rahmenbedingungen zu erhalten und wo notwendig zukunftsfähig weiterzuentwickeln.



Ulrike Schulz-Fuhrich

Neue Steige 42/3, 45 Jahre, verheiratet und 3 Kinder,
Gymnasiallehrerin

Mir ist es wichtig, den kommunalen Klimaschutz zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. Darüber hinaus liegt mir ein weltoffenes, buntes und tolerantes Kirchentellinsfurt am Herzen.



Dr. med. Peter Czisch

Wannweiler Str. 46, 62 Jahre, verheiratet, 3 Kinder,
Arzt für Psychiatrie in einer diakonischen Klinik

Mir ist es wichtig, dass Kirchentellinsfurt für Kinder und Jugendliche lebenswert bleibt, dass schulisches Fördern und Fordern stattfinden kann. Zur Familienfreundlichkeit muss dort aber auch ein leistungsfähiger und gut vernetzter Öffentlicher Nahverkehr bestehen und das lebendige Vereinsleben sowie das kulturelle Leben weiterhin gestärkt werden.



Wolfgang Menner

Am Weiherain 3, 69 Jahre, verheiratet,
Selbständiger Unternehmer, Schriftführer im SPD-Ortsverein, Kassenwart bei den Skifreunden

Als selbständiger Unternehmensberater berate ich kleine und große Firmen sowie Landwirtschaftsbetriebe bei der Optimierung des betrieblichen Umwelt- und Arbeitsschutzes und der Qualitätssicherung. Mein Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Verbindung von Ökonomie mit Ökologie, insbesondere dem Erhalt der Biodiversität. Auch in einer kleinen Gemeinde ist vieles, was ökologisch Sinn macht, auch wirtschaftlich umsetzbar. Dazu möchte ich ebenso beitragen wie für eine nachhaltige Weiterentwicklung der Wirtschaftskraft unserer Gemeinde durch eine sinnvolle Unterstützung und Förderung der ortsansässigen Betriebe.



Klaus Schmitt

Hofstattweg 5, 67 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Kinder,
Rentner

Ich liebe die Natur, bin Jäger. Echte ehrliche Nachhaltigkeit ist unsere Zukunft. Wir müssen die Jugend in diese Zukunft führen, weil die Jugend unsere Zukunft ist. Geht zur Wahl und gebt eure wichtige Stimme ab. Jede Stimme, die ich bekomme, geht nach vorne und nicht nach rechts. Unsere Gemeinde und die ganze Welt braucht keinen Populismus erst recht keinen Antisemitismus. Klar GEGEN rechts.



Hans-Martin Geiger

Akazienweg 8, 70 Jahre, Witwer, 2 Kinder, 3 Enkelkinder
Immer ehrenamtlich tätig, z.B in der kirchlichen Jugendarbeit und schulischen Elternarbeit,
Schäfte, Fördermitglied D&ZRS.

Ehrenamtliches Engagement prägte und bereicherte nicht nur mein Leben, sondern ist eine wichtige Säule unseres Gemeindelebens. Dies zu fördern ist genauso wichtig wie die Unterstützung junger Familien und pflegender Angehöriger. Fördern und Fordern ALLER mit dem Ziel, einer positiven sozialen Gemeinschaft im Einklang mit unserer Natur und Umwelt, ist für mich Leitmaxime. Respekt, Toleranz und Achtsamkeit dürfen keine leeren Worte sein.